

Stuttgart, 10.04.2019

Vorbereitende Untersuchungen nach dem Baugesetzbuch für das Gebiet Stuttgart 32 -Gaisburg- Ergebnisbericht

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Einbringung	öffentlich	07.05.2019
Bezirksbeirat Ost	Kenntnisnahme	öffentlich	08.05.2019
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	14.05.2019

Bericht

Der Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart hat am 12. Dezember 2017 die vorbereitenden Untersuchungen für das Gebiet Stuttgart 32 -Gaisburg- beschlossen (GRDrs 953/2017). Mit der Durchführung der Untersuchungen wurde das Büro planbar³, Stuttgart beauftragt.

Die städtebauliche Bestandsanalyse und die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung haben bestätigt, dass das Untersuchungsgebiet vielschichtige städtebauliche Mängel und Missstände aufweist. Deshalb ist die Durchführung eines Sanierungsverfahrens erforderlich.

Auf Basis der Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen wird empfohlen, die Abgrenzung gegenüber dem Untersuchungsgebiet zu verändern:

- Einerseits soll das Gebiet im Süden und Westen um die südliche Grünanlage Klingenbachtal (Flurstück 10294), sowie den Froschbeißer Spielplatz (Flurstück 11330, 11332) und weitere vier Flurstücke für eine neue Wegeverbindung (Flurstück 10852/1+2, 10853/1, 10464/2) erweitert werden.
- Andererseits ist im Norden eine geringfügige Verkleinerung erforderlich, um eine Überschneidung mit dem aktuellen Sanierungsgebiet Stuttgart 24 - Ost - bei privaten Grundstücken zu vermeiden (25 Flurstücke).

Die Gesamtfläche für die Abgrenzung des förmlich festzulegenden Sanierungsgebiets Stuttgart 32 -Gaisburg- beträgt rund 36,4 ha.

Nach Einschätzung des Büros planbar³ ist die Anwendung des umfassenden Sanierungsverfahrens mit den besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften erforderlich.

Deshalb sind in der Kosten- und Finanzierungsübersicht Einnahmen aus Ausgleichsbeträgen berücksichtigt.

Die Prüfung der Wahl der Verfahrensart durch das Stadtmessungsamt hat diese Einschätzung bestätigt.

Der ermittelte Förderrahmen für das Sanierungsgebiet in der empfohlenen Abgrenzung und im umfassenden Verfahren beläuft sich auf rund 14,98 Mio. Euro.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

keine

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Peter Pätzold
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1: Kurzbericht der vorbereitenden Untersuchungen mit fünf Plänen
(Stand: 18.02.2019)

Anlage 2: Kosten- und Finanzierungsübersicht

<Anlagen>